

Informationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **27 (1967)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Informationen

Arbeitskurse für Film- und Fernsehschaffende an der Kunstgewerbeschule Zürich.

Die ersten Arbeitskurse zur Heranbildung qualifizierter Assistenten für die Film- und Fernsehproduktion haben am 10. Juni an der Kunstgewerbeschule Zürich begonnen. Bei den praktisch-theoretischen Prüfungen vom 20., 24. und 25. Mai sind von den 81 Bewerbern 24 (12 als Regie- und 12 als Kameramann-Anwärter) ausgewählt worden. Die Arbeitskurse umfassten im Juni die zwei je 30stündigen Seminare «Künstlerisch-ästhetische Film- und Fernsehzyklopädie» und «Technische Probleme des Films». Vom 17. bis 29. Juni fand für die Kamera-Anwärter ein Spezialkurs für Bildaufnahmetechnik bei Gevaert in Antwerpen statt. Am 24. Juni setzten die «Vorführungen und Diskussionen von Filmen unter besonderer Berücksichtigung des Dokumentarfilms für Kino und Fernsehen» ein. Im Juni begann das Dokumentarfilmseminar, bei dem drei Dozenten (Professor Stanislaw Wohl aus Warschau, Hans Rolf Strobel aus München und Kurt Früh aus Zürich) mit ihren Assistenten (Rudolf Nemeth, Hans Heinrich Egger und George Janett) Klassen von je vier Regie- und Kamera-Anwärtern betreuen. Den Kurs beschloss eine Abschlussprüfung, deren erfolgreiches Bestehen den Teilnehmern die Tätigkeit als Assistenten in der Film- und Fernsehproduktion oder das Bestehen der Aufnahmeprüfung an ausländischen Fachschulen erleichtern soll.

AJF-Kurs über «Filmerziehung im Lehrerseminar» in Zug. Vom 14. bis 19. August führt Dr. Hans Chresta, Präsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film, im Lehrerseminar St. Michael in Zug eine Filmarbeitswoche für Professoren an Lehrerseminarien durch. Der Kursplan sieht vor: am Morgen wissenschaftliche Referate mit Aussprache, Einführung in die Ästhetik des Films und die Methodik des Filmunterrichts durch Praktiker; am Nachmittag Gruppenarbeit mit Kurz- und Spielfilmen; an einzelnen Abenden Vorführung von Kurz- und Spielfilmen. Als Referenten sind vorgesehen: Professor Walter Tröger aus München, Steffen Wolf von München/Köln, Dr. Hans Chresta, Dr. Oskar Düby, Seminarlehrer Josef Feusi, Dr. Albert Müller und Dr. Stephan Portmann. Die Kurskosten übernimmt die Arbeitsgemeinschaft. Unterkunft und Verpflegung in zwei Kleinhotels von Zug belaufen sich voraussichtlich auf 120 bis 150 Franken. Anmeldungen sind möglichst bald zu richten an die Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich.

Kurs über Massenmedien in Menzingen. Vom 3. bis 5. Juni führte das Seminar Bernarda und dessen Handels- und Gymnasialabteilung, die bereits einen systematischen Massenmedienunterricht durchführen, einen konzentrierten Kurs über die Pädagogik der sozialen Kommunikationsmittel durch. Professor Franz Zöchbauer aus Salzburg leitete diesen in gewohnt origineller und liebenswürdiger Art. Gearbeitet wurde mit folgenden Filmen: «Autoporträt», «Wie bekommt man ein braves Kind?», «Die Hand», «Ich habe ein Ei», «Le finestre», «Wenn die Mutter arbeitet», «Nuit et brouillard». Eine rege Diskussion spann sich um das Fernsehspiel «Murkes gesammeltes Schweigen». Nach der Behandlung der Presse folgte ein Referat über die Meinungsbildung allgemein, das illustriert wurde mit den Filmen «Wahlkampf made in Germany», «Meinungsforschung», «Die Sehnsuchtmacher», «Persil 65». Den Abschluss des überreichen und neuzeitlichen Kurses bildete der wertvolle Trickfilm «Ein Platz an der Sonne».

Jubiläumszyklus des Filmklubs Rorschach-Goldach. Mit dem Sommerprogramm 1967 beginnt der Filmklub (seiner Struktur und Tätigkeit nach: Filmkreis) Rorschach-Goldach das zehnte Semester. Das Jubiläumsprogramm umfasst folgende Werke: «Inherit the wind» (Stanley Kramer), «I compagni» (Mario Monicelli), «Slender thread» (Sidney Pollak), «Deserto rosso» (Michelangelo Antonioni), «Jour de fête» (Jacques Tati). Gleichzeitig wird im Programmheft der im übrigen Kinoprogramm laufende Film «La grande illusion» von Jean Renoir empfohlen.

Der Filmberater

Der schweizerische «Filmberater» hat sich in dem Vierteljahrhundert seines Bestehens zu einem der profiliertesten Organe kirchlicher Filmkritik entwickelt.

«Filmdienst», Düsseldorf



Der Filmberater

Jeder Filmfreund erhält mit dem «Filmberater» eine laufend nachgeführte, lückenlose Dokumentation des in der Schweiz gespielten internationalen Films. Eine äusserst wertvolle und erschwingliche «Filmographie» für passionierte Kinogänger!

«Tat», Zürich



Der Filmberater

Nach den Rezensionen und vor allem den Artikeln und Festival-Berichten des Jahres 1965 zu urteilen, geht es dem «Filmberater» nicht allein um eine sachgerechte Darstellung des zu analysierenden Gegenstandes, sondern mittelbar um vorsichtige Hilfestellung zur Begründung einer christlich-bewussten Filmkultur.

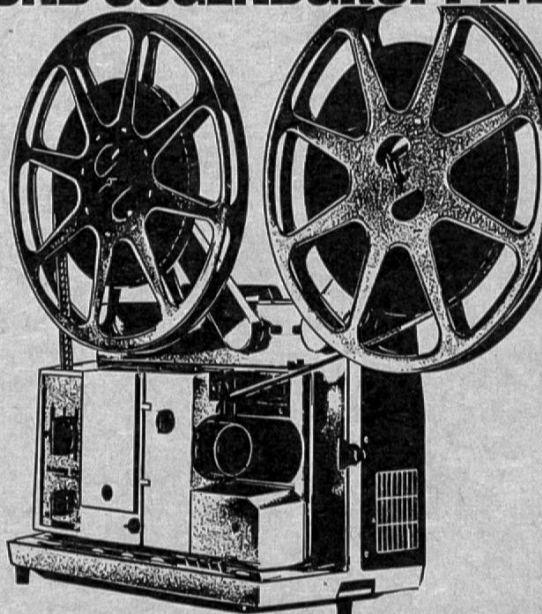
«Filmschau», Wien



Der Filmberater

Für Probenummern und Geschenkabonnemente wende man sich an die Administration des «Filmberaters», Habsburgerstrasse 44, 6000 Luzern

PROJEKTOREN FÜR KIRCHEN UND JUGENDGRUPPEN



zum Beispiel BAUER P 6:
automatische Filmeinfädelung (die funktioniert!), unerreicht helles Licht dank Jodquarzlampe, Verstärker 6W oder 15W, eingebauter Lautsprecher. Kompakt und gediegen in der Form, geringes Gewicht. Bei uns zu sehr günstigen Nettopreisen. Verlangen Sie in jedem Fall unsere detaillierte Offerte.

Wir arbeiten seit über 30 Jahren als Spezialisten für Kino-Dia-Tonband und führen die anerkannt grösste Auswahl in der Schweiz. Seriöse Beratung, zuverlässiger Service nach dem Kauf, eigene Werkstätte, eigener Filmverleih, Instruktionkurse gehören zu unserem Kundendienst. Verlangen Sie jetzt unsere Dokumentation.

SCHMALFILMAG

Hardstrasse 1, am Albisriederplatz,
8040 Zürich, Telefon 051/54 27 27